



Eva Binder
Sieglinde Klettenhammer
Birgit Mertz-Baumgartner (Hrsg.)

Lyrik transkulturell

Königshausen & Neumann

Literatur und Transkulturalität: Werner Helmich und Karin Yesilada im Gespräch

Moderation: Eva Binder, Sieglinde Klettenhammer und Birgit Mertz-Baumgartner

Di 22.11.2016, 19.00

Buchhandlung liber wiederin
Erlrerstr. 6, 6020 Innsbruck

Anlässlich der Publikation des Bandes „Lyrik transkulturell“

Literatur und Transkulturalität: Werner Helmich und Karin Yesilada im Gespräch

Werner Helmich, emeritierter Professor für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Graz. Verfasser der Monographie *Ästhetik der Mehrsprachigkeit. Zum Sprachwechsel in der neueren romanischen und deutschen Literatur*. Heidelberg: Winter 2016.

Karin Yesilada, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Ruhr-Universität Bochum. Verfasserin der Monographie *Poesie der Dritten Sprache. Türkisch-deutsche Lyrik der zweiten Generation*. Tübingen: Stauffenburg Verlag 2012.

Lyrik transkulturell

Hrsg. von Eva Binder, Sieglinde Klettenhammer, Birgit Mertz-Baumgartner
Königshausen & Neumann 2016 (= Saarbrücker Beiträge zur
Vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft, 78), Umfang: 388 Seiten

Der Sammelband lenkt den Blick auf Formen transkulturellen Schreibens in der Gattung Lyrik. Ausgehend von Konzepten der Transkulturalität werden Autorinnen und Autoren aus bi- oder mehrkulturellen Räumen bzw. mit Migrationshintergrund behandelt und die vielfältigen Formen transnationaler lyrischer Schreibweisen in den Mittelpunkt gerückt: transkulturelle Konzeptualisierungen des lyrischen Ichs, Formen und Funktionen transkultureller Intertextualität, Transfer von Strophenformen und Metren, Mehrsprachigkeit und Translingualität (Sprachmischung, Sprachsimultaneität, Codeswitching) sowie (Selbst-)Übersetzung.

